

Deutsche Farbblätter

Unergängliche Werte Deutscher Malerei Richtlinien unserer Arbeit

Im klaren Bewußtsein der Eigenart und Bedeutung deutscher Farbgestaltung haben Herausgeber und Verlag den Gesamtbestand deutscher Malerei einer sorgfältigen Durchsicht unterzogen. Ohne jede historische und schulmeisterliche Befangenheit wurden deutsche Malereien von den Anfängen bis zur Gegenwart im Hinblick auf ihre Schönheit und ihren Farbausdruck ausgewählt.

Jede Schwarz-Weiß-Reproduktion eines farbigen Bildes vergift die Hauptsache: die Farbe. Die alte farblose Reproduktionsart verfälscht so die Wirkung eines Bildes.

Darum »Deutsche Farbblätter« in neuer S-Farben-Reproduktionstechnik.

Die Mehrzahl aller kunstfreudigen Menschen kann die Werke großer Meister in den zahlreichen Galerien nicht selbst sehen. Diese farbigen Werke aber stellen einen Hauptteil unseres Kulturbesitzes dar.

Darum »Deutsche Farbblätter« als Museum für Schule und Haus.

Es gibt eine italienische und eine französische Farbgesinnung. Die erste hat die Kunstgeschichte, die letzte hat im 19. Jahrhundert Europa erobert. Ist dem Deutschen bekannt, daß er neben der anerkannten deutschen Form auch eine sehr ausgesprochene deutsche Farbgebung besitzt? Die deutsche Kunst-erziehung hat sich seit Lichtwark bemüht, den Sinn dafür zu wecken, leider mit ungenügenden Mitteln.

Darum »Deutsche Farbblätter« zur Bildung des deutschen Farbsinnes.

Weil bisher die farbige Reproduktionstechnik zu kostspielig war, hat sich auch die deutsche Kunstgeschichte wenig um allgemeines Verständnis für Farbgebung bemühen können. Dies Versäumnis trägt mit Schuld an höriger Überschätzung des Fremden. Das Verkennen der eigenen Werte aber hat sich nachteilig bis in unsere Industrie ausgewirkt.

**Darum »Deutsche Farbblätter« zur Erkenntnis und Wertung des Eigenen,
zur Erfreuung des Auges und zur Vertiefung**

des künstlerischen Empfindens.

**FRITZ KNAPP & WOLDEMAR KLEIN
BERLIN-WILMERSDORF**